

Seminar für Späteinsteiger

„Zum Reiten lernen ist es nie zu spät“, unter diesem Motto hatte der Pferdesportverband S.-H. zu einer Fortbildung eingeladen. Nach der Begrüßung durch Rolf Petruschke, Pferdewirtschaftsmeister und Richter aus Hessen, wurde über Wünsche und Herausforderungen der Zielgruppe der „Spät- und Wiedereinsteiger referiert und diskutiert. Es folgten Kurzvorträge von Wibke Behrens und Susanne Hinrichs über die Ansprüche und Sorgen des reinen Freizeitreiters bzw. des sportlich- leistungsorientierten Reiters. „Das Einstiegsalter der Schüler beginnt mit Mitte 20 und endet bei den Ü70. Viele haben schon schlechte Erfahrungen gemacht oder Enttäuschungen erlebt, denn ihre Ansprüche sind anders als die der Jugend und der erfahrenen Erwachsenen. Sie wollen nicht wie sportlich ambitionierte Reiter ausgebildet werden, sondern suchen Ausgleich, Entspannung und Sicherheit!“, betonte Wibke Behrens (siehe dazu auch www.vorreiter-deutschland.de, Späteinsteiger sind herzlich willkommen. Ein Bericht von Wibke Behrens, Lindau/ SHO). Diese spielerische Komponente wurde dann auch in den praktischen Demonstrationen deutlich. Die erste Gruppe, bestehend aus Sandra Nissen, Finn Hollesen, Martina Steckelis und Jana Berg, stellte die Gruppe der Spät- und Wiedereinsteiger im Freizeitbereich dar. Wibke Behrens präsentierte einige Methoden mit grundsätzlich spielerischen Elementen, die niemanden überfordern. „Denn“, so Wibke Behrens weiter, „nichts fürchten echte Späteinsteiger mehr, als den Kontrollverlust und noch schlimmer: einen Sturz!“

Die zweite Gruppe (Marzenna Pohns, Anja Rieth, Britta Johannsen und Karen Preuß) repräsentierte die Reiter mit leistungssportlichen Ambitionen. Susanne Hinrichs zeigte dem interessierten Publikum verschiedene Methoden, um auch mit diesen Reitern spielerisch und motivierend zu arbeiten. Moderiert wurden die beiden Praxisdemonstrationen sehr humorvoll von Herrn Petruschke. Am Ende der Veranstaltung galt der Dank nicht nur den drei Referenten, sondern vor allem den Reiterinnen und Reitern mit ihren Pferden, die sich für die praktische Demonstration bereit erklärt hatten, sondern auch dem RuFV Großenwiehe, der großzügig seine Halle und das Casino nebst Verköstigung zur Verfügung gestellt hatte.